

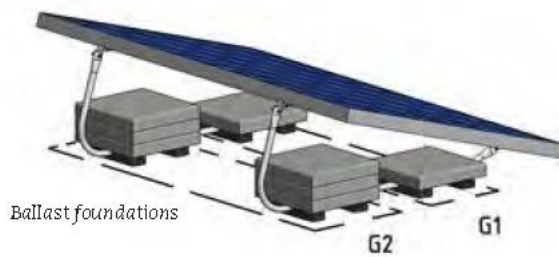
Informationen zu einer privaten Balkonsolaranlage

Grundvoraussetzungen

- Strom kann verbraucht werden während er produziert wird
- Geeigneter Aufstellplatz vorhanden
- Genehmigung durch Vermieter vorhanden
- Stromanschluß gegeben

Technische Aspekte:

- 3 Solarmodule à 410 Wp in Südausrichtung und 20° Neigung auf Garagenflachdach
- Beschwerung mit jeweils 10 Gehwegplatten à 7,7kg



- 2 Module sind an einen Wechselrichter angeschlossen und speisen direkt ins Stromnetz ein. Steckdose in Garage (Wieland-Steckdose, es besteht jedoch keine Verpflichtung dafür, auch eine Schuko Steckdose kann verwendet werden (laut Bundesnetzagentur).
- 1 Modul ist an einen Speicher (Powerstation) mit einer Kapazität von 2048 Wh angeschlossen. Speicher in Wohnung, Stromzuführung über sehr flache Kabeln durch Fensterrahmen
- Verwendung des gespeicherten Stroms für PC und Staubsauger

Verwaltungstechnische Aspekte:

- Anmeldung notwendig im Marktstammregister der Bundesnetzagentur sowie beim Netzbetreiber
- Förderzuschuss bei Stadt München beantragt

Energetische Aspekte:

- In Deutschland geht man davon aus, dass eine PV-Anlage durchschnittlich 1000 h (Bayern ca. 1000-1200 h) max. Leistung abgibt, also die an den Wechselrichter angeschlossene Anlage ca. 600 – 700 kWh
- Energetische Amortisation eines Solarmoduls: ca 1,3j in Deutschland (monokristalline Zellen)

Finanzielle Aspekte

- PV-Anlagen sind seit 1.1.2023 mit einem Mehrwertsteuersatz von 0% belegt.
- Derzeitiger Strompreis mit Strompreisbremse 0,4 €/kWh
- Stromertrag im Jahr ca. 600 -700 kWh
- Jahresgewinn ca. 260 €
- Einmaliger Zuschuss der Stadt München: 400€/kWp = 240€ für diese Anlage (noch nicht ausbezahlt)
- Kosten Solaranlage mit Zubehör: derzeit: ca. 750 €
- Amortisation ohne Speicher: 2,7 Jahre (wenn der gesamte Strom genutzt wird)

- Speicher mit Zubehör: ca. 1700 € + 266 € zusätzl. Solarmodul
- Stromertrag im Jahr ca. 440 kWh
- Amortisation mit Speicher: 11,1 Jahre

Besondere Hinweise:

- Sofern alter Ferraris-Zähler mit Drehscheibe vorhanden, wird dieser vom Netzbetreiber gegen digitalen Zähler getauscht. Grund: Rückwärtslauf des Ferraris-Zähler bei Stromüberschuss von Solaranlage
- Vorteil des neuen Zählers:
 - Anzeige des momentanen Verbrauchs bzw. der Einspeisung, sofern man die PIN bei den SWM beantragt und diese etwas umständlich mit einer Taschenlampe eingibt
 - In Zukunft Abrechnung unterschiedlicher Tarife je nach Stromangebot
- Weitere aktuelle Infos: [Leitfaden Steckersolaranlagen 2023 \(klimaschutz-im-bundestag.de\)](https://www.klimaschutz-im-bundestag.de)